

	Objekt: Fernsprecher W 28 Wandgerät mit Außenklingel
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Kommunikationstechnik
	Inventarnummer: RKF 2019 013

Beschreibung

W 28 als Wandgerät mit Metallgehäuse, einer gusseiserner Gabel und Bakelithörer. Zunächst von Siemes & Halke in einer Vorserie als "fg.tist.66.a.v." gebaut. Ab 1928, nach Zulassung durch die Deutsche Reichspost, wurde das W 28, als Tisch und Wandapparat, von nahezu allen deutschen Herstellern in Lizenz gebaut, Er war das Standardgerät der 20/30er Jahre. Anfänglich noch mit Lüftungsschlitzen, die später weggelassen wurden. Sie dienten der besseren Hörbarkeit der Klingel.

Der abgebildete Apparat wurde von den Deutschen Telefonwerken, Berlin, im April 1935 hergestellt. Die zusätzliche Außenklingel, auf Holz montiert, trägt die Bezeichnung "ZB 26" und "St? 03"

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Zinkguss, Bakelit
Maße: 250 x 80 x 250 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	April 1935
	wer	DeTeWe (Deutsche Telefon Werke)
	wo	Berlin
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Deutsche Reichspost
	wo	

Schlagworte

- Antikes Telefon
- Fernsprecher
- Telefon